Anlage 1
Vorlagen-Nr. 2020/079

Grundschule Am Hagen
Dänenweg 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-57666
Fax 04102-57677

Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Ahrensburg, 23.06.2020

Schulträger - Stadt Ahrensburg
Stadt Ahrensburg
- Der Bürgermeister -
Eing. 24. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sarach,

hiermit beantrage ich die Erweiterung und Entfristung der Stelle Schulsozialarbeit an der Grundschule Am Hagen von derzeit 19,5 auf 29,25 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.01.2021

Die Notwendigkeit eines Ausbaus der aktuellen Stelle der Schulsozialarbeiterin Frau [redacted] an der Grundschule am Hagen begründe ich wie folgt:

- die Schule befindet sich gegenwärtig in der Organisation eines Aufbaus zu einer offenen Ganztagsgrundschule. Hierbei ist es wichtig, die Schulsozialarbeit miteinzubeziehen, da diese als Kooperationspartner der (Ganztags)-Schule, die Schüler*innen optimal in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung sowie in ihrer schulischen sowie außerschulischen Lebensbewältigung unterstützen kann. Dabei ist es notwendig, dass die Schulsozialarbeit zu ihrer regulären Arbeitszeit am Vormittag, während der Unterrichtszeiten, hinzukommend am Nachmittag feste Sprechzeiten anbietet.

- indem durch die Schulsozialarbeit non-formale Bildungsangebote sichergestellt werden, kann der Lern- und Lebensort Schule neben ihrem Bildungsauftrag auch in ihrem wichtigen Erziehungsauftrag unterstützt werden. Dies kann durch die Beratungsarbeit der Schulsozialarbeit stattfinden sowie unter anderem durch das Anbieten von sozialpädagogischen Freizeitangeboten und Projektarbeiten, wie beispielsweise durch Rollenspiele oder auch sportliche Aktivitäten zur Förderung des Selbstwertgefühls der Klientel. Dabei kann die Schulsozialarbeit das System Schule in ihrer Öffnung hin zu non-formalen Bildungs- und Lernangeboten unterstützen, was indes während der Unterrichtszeiten nur schwer möglich ist, da die Kinder hier ihrem regulären Unterricht nachgehen. Regelmäßige sozialpädagogische Angebote müssen aufgrund des schulischen Rhythmus meist im Anschluss an den Unterricht stattfinden. Ein Ausbau des Stundenkontingents ist somit wichtig.

- die Nachfrage von Schulsozialarbeit durch die Schüler*innen an der Grundschule am Hagen steigt beständig. Tagtäglich ist die Schulsozialarbeit gut besucht und Beratungsgespräche werden wahrgenommen. Hierbei geht es insbesondere um soziale Unsicherheiten, soziale Konflikte zwischen den Kindern sowie um familiäre Problematiken. Dies ist der regelmäßigen Dokumentation zu entnehmen. Aufgrund der wachsenden Nachfrage muss die Schulsozialarbeit partiell über mehrere Tage Termine mit der Klientel vereinbaren, um allen Schüler*innen gerecht werden zu können. Das Angebot wird gleichermaßen von Schüler*innen beiden Geschlechts genutzt.

- die Nachfrage von Schulsozialarbeit steigt hinzukommend bei den Lehrkräften an. So finden vormittags täglich gemeinsame Beratungsgespräche im Lehrerzimmer statt, um sich gegenseitig in den individuellen Fällen beraten und austauschen zu können. Darüber hinaus finden verstärkt gemeinsame Austauschgespräche am Nachmittag statt.

- hervorzuheben ist ferner, dass präventive Maßnahmen der Konfliktkultur durch die Schulsozialarbeit sowie durch die Zusammenarbeit von Schulsozialarbeit und Lehrkräften wirksam werden und erste Erfolge erzielt werden können. Dies betrifft beispielsweise den Klassenrat und die Streitschlichtung der Kinder untereinander. So lernen die Kinder auch mit Hilfestellung und Vermittlung der Schulsozialarbeit, eigene Lösungen zu finden und Konflikte zu schlichten. Schon seit 12 Jahren nehmen die 3. und 4. Klassen der Grundschule Am Hagen an verschiedenen Programmen zur Gewaltprävention teil (z.B. „Dunkelziffer"), wodurch die Kinder für verschiedene Formen von Gewalt sensibilisiert werden. Die Schulsozialarbeit baut die Präventionsarbeit weiter aus, indem sie Projekte externer Anbieter mit den Schüler*innen nacharbeitet und für die 1. und 2. Klassen der Grundschule ein altersgerechtes Projekt zur Prävention von sexueller Gewalt anbietet.

- in einigen Fällen musste in Ansätzen Krisenintervention durch die Schulsozialarbeit erfolgen. Exemplarisch können hier Fälle der Trauerarbeit durch den Verlust wichtiger Bezugspersonen von Schüler*innen sowie Kindesmisshandlungen innerhalb der Familie (KWG) genannt werden.

- durch eine verlässliche Präsenz der Schulsozialarbeit, während des gesamten Schultages, kann das Wohlbefinden von Schüler*innen in der Schule gesteigert werden, da die Schüler*innen die Schulsozialarbeit als Vertrauensperson ansehen und Beratung suchen können. Auch die Beziehungen von Gleichaltrigen können durch verschiedene Bildungsangebote verbessert werden, was zu einer Steigerung des Wohlgefühls der Kinder führen kann. Mobbing und Konflikte finden vermehrt außerhalb des Unterrichts und während der Freizeit der Kinder statt. Hierbei kann die Schulsozialarbeit unterstützend wirken.

- die Kooperationsarbeit mit der Schulsozialarbeit wird einen wichtigen Anteil in der Konzeptarbeit an der OGS einnehmen, da vor allem die Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team einen wichtigen Bestandteil der Organisation einer (offenen) Ganztagsschule ausmacht. Eine positive Kooperationsarbeit aller Professionen am Ort Schule kann die Schulentwicklung positiv begünstigen. Dies kann beispielsweise durch die gemeinsame Organisation von non-formalen Bildungsangeboten erfolgen. Dies trägt ferner zu einer Erweiterung der Kompetenzen der Schüler*innen im sozialen Bereich bei, was ein zentrales Ziel von Schule darstellt. Umsetzbar ist dies nur dann, wenn alle Professionen vor Ort sind, was aufgrund des niedrigen Stundenkontingents momentan so nicht möglich ist.

- um die Schüler*innen hinzukommend in ihren sozialen Kompetenzen fördern zu können, wird die Grundschule am Hagen eine Ausbildung der Schüler*innen zu Konfliktlotsen anbieten. Dies kann aufgrund der hohen Stundenanzahl der Ausbildung der Schüler*innen ausschließlich als reguläre wöchentliche AG in den 5. und 6. Schulstunden stattfinden. Hierbei muss die Schulsozialarbeit vor Ort sein, da diese mit vollendeter Fortbildung in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Lehrkräften der Schule, diese AG anbieten wird. Auch diese AG findet somit außerhalb der aktuellen Arbeitszeit von Schulsozialarbeit statt.

- da Schulsozialarbeit sich für eine professionelle Qualität der eigenen Arbeit kontinuierlich fortbildet und ein Großteil der relevanten Fortbildungen ganztägig stattfinden, ist auch hier ein Ausbau der Arbeitszeit wünschenswert, um eine hohe Anzahl von Überstunden zu vermeiden. Dies gilt ferner für die wichtige Teilnahme an Teamentwicklungsmaßnahmen, um die Kooperation zwischen den verschiedenen Berufsgruppen fördern zu können und so ein Wir-Gefühl zu begünstigen.

- um die Schüler*innen in ihrer Partizipation am Schulgeschehen und in dem Wahrnehmen von demokratischen Werten unterstützen zu können, bieten eine Lehrkraft und die Schulsozialarbeit regelmäßig einen Schülerrat an. Auch dies findet im Anschluss an den Schulunterricht statt.

- da auch Eltern und Erziehungsberechtigte zu der wichtigen Zielgruppe von Schulsozialarbeit gehören, um die Schüler*innen allumfassend in ihren Lebensaufgaben unterstützen zu können, bietet die Schulsozialarbeit regelmäßig Elterngespräche am Ort Schule an. Da eine Vielzahl der Eltern und Erziehungsberechtigten einer Tätigkeit am Vormittag nachgehen, müssen Elterngespräche meist außerhalb der Arbeitszeiten von Schulsozialarbeit stattfinden.

- dies gilt ferner für die Zielgruppe Lehrer*innen, da die Schulsozialarbeit für eine optimale Kooperationsarbeit an verschiedenen Veranstaltungen der Schule, wie beispielsweise Lehrerkonferenzen, Schulkonferenzen, Elternabende sowie weitere Veranstaltungen am Nachmittag der Schule teilnimmt.

Abschließend möchte ich auf das Rahmenkonzept zur Schulsozialarbeit an Schulen der Stadt Ahrensburg verweisen. In diesem wird durch die Rahmenbedingungen verdeutlicht, dass an jeder Schule der Stadt mindestens eine Dreiviertel- bis Vollzeitstelle für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden soll. Diese sollte ferner unbefristet sein (vgl. Punkt 4).

Mit freundlichen Grüßen

Ahrensburg, den 23.06.2020

U. Thun

Uta Thun